



Clear Harmony Newsletter

NR. 41 • JANUAR 2009

FALUN DAFA IN EUROPA

In dieser Ausgabe:

- | | |
|--|---|
| London: Himmelreich-orchester präsentiert sich mit neuer Uniform bei der großen Neu- | 1 |
| Frankreichs Präsident erhält Brief zur Eutelsat Angelegenheit | 2 |
| Falun Gong Buch in Russland auf Schwarzer Liste | 3 |
| Die Falun Gong-Praktizierende Zhang Weidi aus Shenyang wurde im Masanjia Arbeitslager inhaftiert | 4 |

Aktuelle Zahlen der Verfolgung:

Bis Ende Dezember 2008 sind **3.233** Todesfälle aufgrund der Verfolgung bestätigt worden (die Dunkelziffer ist weit höher).

Weiterhin haben bis zum 31. Dezember **401.734** Menschen ihre durch Folter und Gehirnwäsche erzwungenen Erklärungen, auf das Praktizieren von Falun Gong zu verzichten, für ungültig erklärt.

London: Himmelreichorchester präsentiert sich mit neuer Uniform bei der großen Neujahrspade

Am 1. Januar 2009 fand zur Mittagszeit die 23. Londoner Neujahrspade auf dem berühmten Parliament Square statt. Knapp zehntausend Künstler in zweiundneunzig Gruppen aus zwanzig Ländern und über 400.000 Zuschauer feierten gemeinsam das neue Jahr, einschließlich vieler Touristen aus der ganzen Welt. Eine Menge Engländer, die außerhalb Londons wohnen, kamen extra zu dieser Parade in die Hauptstadt. BBC und andere Fernsehsender übertrugen diese großartige Veranstaltung live.

Die Falun Gong-Gruppe mit dem europäischen Himmel-

reichorchester, dem Lotusblumenwagen und der Flaggen-Truppe war die einzige Gruppe, die die traditionelle chinesische Kultur präsentierte. Das war auch das erste Mal, dass das Himmelreichorchester in neuer Aufmachung auftrat. Die Aufführung der Falun Gong-Gruppe zeigte Harmonie und Reinheit und wurde von den Zuschauern herzlich willkommen geheißen.

Die Falun Gong-Gruppe war großartig, die neue Aufmachung beeindruckend

Das war das sechste Mal, dass die Falun Gong-Gruppe an der Londoner Neujahrspade teilnahm. Die ganze Gruppe war

großartig, gebildet aus dem Himmelreichorchester mit hundert Mitgliedern; dem fein dekorierten Blumenwagen; der Fächertänzerinnen-Gruppe in Tang-Dynastie-Kostümen; der Truppe mit Falun Dafa-Flaggen und Dutzenden von festlich angezogenen Falun Gong-Praktizierenden, die den Zuschauern gebastelte Lotusblumen und Grußkarten mit gedruckten Informationen von Falun Dafa verteilten. Sie war die größte Gruppe von allen.

Die Mitglieder des Himmelreichorchesters kamen aus England, Irland, Frankreich, Deutschland, Schweden, der

(Fortsetzung auf Seite 2)



Hintergrundinformationen zu Falun Gong

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine traditionelle chinesische Meditationsform. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zu körperlicher Gesundheit und seelischer Zufriedenheit beitragen. Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Gong in China sehr schnell großer Beliebtheit. Der ehemalige chinesische Staats- und Parteichef Jiang

Zemin hat Falun Gong als Bedrohung betrachtet, so wie auch andere Gruppen, die beliebt sind oder die Grundsätze beinhalten, die nicht mit der kommunistischen Ideologie in Einklang stehen. Außer Falun Gong wurden auch einige andere große Qi Gong Gruppen im Jahr 1999 verboten. Ebenso wurde der Druck auf viele Glaubensgemeinschaften in China, unter anderem auch auf die Christen, verschärft. Eine bis heute andauernde Propagandawelle der Lügen

und Verleumdungen begann. Viele unschuldige Menschen wurden inhaftiert, gefoltert und getötet.

Dieser Newsletter möchte seine Leserinnen und Leser über Falun Gong in Europa informieren und die wahren Geschehnisse der brutalen Verfolgung gegen friedliche Menschen aufzeigen.

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten

falundafa.de
clearharmony.de

(Fortsetzung von Seite 1)

Schweiz, Holland, Dänemark und über zehn anderen Ländern. Die Falun Gong-Praktizierenden äußerten, dass niemand von ihnen die kostbare Gelegenheit verpassen wolle, um Dafa zu verbreiten. Deshalb kamen sie alle zu dieser Veranstaltung.

Bei der Parade führte das Himmelreich-Orchester die Falun Gong-Gruppe an. Ganz vorne waren zwei als Blickfang wirkende Spruchbänder „Falun Dafa“ und „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht“ zu sehen. Auf den berühmtesten Straßen Londons spielte das Orchester „Falun Dafa ist gut“, „Fa-Trommelschläge und Fa-Trompetentöne“, „Schätze überbringen“ und die „Ode an die Freude“. Das Himmelreichorchester war mit den zu Herzen gehenden Trommelschlägen, der gehobenen Stimmung der Mitglieder und der besonderen Aufmachung in Blau und Weiß ein Blickfang unter allen Anwesenden und zog die Aufmerksamkeit sämtlicher Zuschauer auf sich.

Ein auf der Straße Diensthabender Polizist schaute sich das vorbeimarschierende Himmelreichorchester aufmerksam an. Ein Reporter fragte ihn nach seinem Eindruck. Der Engländer namens Lee lobte herzlich: „Sie sind großartig, ihre Uniform ist sehr schön und sie spielen überaus ordentlich und gut.“

Moderator: „Die ganze Gruppe ist außerordentlich friedlich“

Entlang der Paraderoute wurden an mehreren Stellen Zuschauertribünen aufgebaut, wo die Moderatoren die Parade kommentierten. Ringsum auf allen Tribünen, drängten sich Massen von Menschen. Als die Falun Gong-Gruppe an diesen Tribünen vorbeimarschierte, wurde sie von den Moderatoren und Zuschauern herzlich begrüßt. Sie wünschten sich gegenseitig alles Gute zum neuen Jahr. „Die Falun Gong-Gruppe kommt. Ich freue mich, Sie zu sehen. Super, Sie sind willkommen bei der Parade.“

Die Moderatoren erklärten den Zuschauern auch, dass Falun Dafa in über siebzig Ländern der Welt praktiziert werde und dass die Praktizierenden an „Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht“ glauben würden. Außerdem äußerten die Moderatoren, dass die Falun Gong-Gruppe außerordentlich friedlich sei. „Sehr friedlich, die ganze Gruppe ist außerordentlich friedlich; sie lassen auch mich ruhig werden; ich mag sie.“ Zwei junge Personen, Ohm und Karen, die zum ersten Mal für die Parade Sicherheitsarbeit leisteten, sagten dem Reporter: „Die Aufführung der Falun Gong-Gruppe ist sehr schön, besonders ihre Farben sind super.“

Auslandschinesen: Sehr eindrucksvoll
Unter den Zuschauern waren auch viele Chinesen zu sehen. Einige wurden inter-

viewt. Sie äußerten, dass es sie sehr erfreue, bei solch einer großen internationalen Veranstaltung sehen zu können, dass die Falun Gong-Gruppe den Charme der Chinesen und die traditionelle chinesische Kultur zeige. Eine chinesische Touristin kam aus Hongkong. Sie sah das Himmelreich-Orchester zum ersten Mal. Nachdem der Reporter ihr erzählt hatte, dass das Orchester aus Falun Gong-Praktizierenden aus verschiedenen europäischen Ländern gebildet sei, lobte sie: „Das ist gut. Ich bin erfreut.“ Sie sagte, dass ihr die Uniform des Orchesters sehr gut gefalle.

Ein Mädchen aus Malaysia namens Rui-xue, die in England studiert, fotografierte ununterbrochen die Falun Gong-Gruppe. Sie sagte dem Reporter, dass sie die Falun Gong-Praktizierenden zum ersten Mal sehe. Sie fand die Falun Gong-Gruppe sehr schön, besonders den Fächertanz. Sie sagte: „Ich bin sehr erfreut, dass ich hier so viele Chinesen sehen kann.“

Einige interviewte Chinesen aus dem Festland China konnten es nicht verbergen, wie berührt sie von der Falun Gong-Gruppe waren. Ein Chinese mittleren Alters, der sich die Aufführung der Gruppe aufmerksam anschaute, urteilte so: „Es ist großartig. Die Gruppe ist sehr stattlich. Ein anderer junger Chinese, der eigentlich nicht viel reden wollte, lobte auch spontan: „Es ist eindrucksvoll.“

Frankreichs Präsident erhält Brief zur Eutelsat Angelegenheit

Am 29. Dezember 2008 reichten Vertreter der französischen Zweigstelle von New Tang Dynasty Television (NTDTV) einen Brief beim französischen Präsidentschaftspalast ein. Der Brief war unterschrieben von der NTDTV Zweigstelle, führenden Politikern und Menschenrechtsgruppen aus verschiedenen Ländern. In diesem Brief wurde der französische Präsident Nicolas Sarkozy aufgefordert, hinsichtlich der Abschaltung der NTDTV-Sendesignale nach China durch den Satellitenbetreiber Eutelsat, aufgrund des Druckes, ausgeübt durch die Kommunistische Partei Chinas (KPCh), eine wichtige Rolle zu übernehmen und für Pressefreiheit in China und Europa einzutreten. Das ist für China, Europa und die ganze Welt von großer Wichtigkeit.

NTDTV ist die einzige freie Fernsehstation, die Nachrichten auf Chinesisch nach China sendet, ohne sich irgendeiner In-



*NTD TV - Das Fenster der Informationsfreiheit für China.
(NTDTV)*

tervention der KPCh zu unterwerfen. Zwischen dem 16. und 17. Juni 2008, also wenige Wochen vor den Olympischen Spielen, schaltete der Satellitenbetreiber Eutelsat die Sendung von NTDTV nach Asien aufgrund angeblicher „technischer Probleme“ ab.

Am 10. Juli 2008 veröffentlichte

„Reporter ohne Grenzen“ einen Bericht mit detaillierten Informationen, die belegen, dass die „technischen Probleme“, die anfangs laut Eutelsat schuld waren an der Abschaltung, eine Ausrede waren. Der wahre Beweggrund war, sich bei der KPCh einzuschmeicheln. Am 18. August veröffentlichte „Reporter ohne Grenzen“ einen weiteren Bericht, der aufzeigte, dass Eutelsat auch trotz eines technischen Problems imstande wäre, die Sendesignale von NTDTV nach China wieder herzustellen.

NTDTV appellierte daraufhin weltweit um Unterstützung und erzielte beachtliche Ergebnisse. Der Vizepräsident des französischen Nationalrates Marc Le Fur, die ehemaligen französischen Minister Jack Lang und Francoise Hostalier und die französische Parlamentarierin Jaqueline Fyasse, schrieben an den französischen Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten und Menschenrechte Herrn Rama Yade einen Brief, in

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

dem sie die französische Regierung zur aktiven Einmischung aufforderten, damit die Übertragung des Signals von NTDTV nach China so schnell wie möglich wieder aufgenommen werden kann. Der Vorsitzende des französischen Nationalrates, die Arbeitsgruppe für Tibetangelegenheiten, bestehend aus 182 Mitgliedern, hielten in Frankreich eine Pressekonferenz ab, um NTDTV zu unterstützen.

Politiker aus vielen europäischen Ländern machten verschiedene Bemühungen, um NTDTV zu unterstützen. Bis zum 19. Dezember unterschrieben 315 Mitglieder des Europaparlaments eine Erklärung, das die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union auffordert, Eutelsat darauf zu drängen, die NTDTV-Signale nach China so schnell wie möglich wieder auszustrahlen. Diese Unterschriften stammen unter anderen von stellvertretenden Vorsitzenden des Europäischen Parlaments, vom Vorsitzenden des Menschen-

rechtskomitees des Europäischen Parlaments, zahlreichen Personen aus verschiedenen Parteien und Gruppen und Leitern der Delegation für China-Angelegenheiten, usw.

Siebzig Abgeordnete in den Vereinigten Staaten schrieben einen gemeinsamen Brief an den Vorstandsvorsitzenden von Eutelsat und drückten ihre Unterstützung für NTDTV aus. Viele internationale Menschenrechtsgruppen und bekannte chinesische Verfechter der Demokratiebewegung haben ebenfalls ihre Unterstützung für NTDTV ausgedrückt.

NTDTV und seine Befürworter erhöhen den Druck auf Eutelsat

Da Eutelsat das Signal von NTDTV noch immer nicht wiederhergestellt hat, hat die französische Zweigstelle von NTDTV mit den Befürwortern gemeinsam die Initiative ergriffen und dem französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy einen Brief geschrieben.

Am 17. Dezember 2008 unterzeichneten fünf MEP's gemeinsam einen Brief, in

dem sie erklären, fünf starke Verteidiger der Menschenrechten zu sein und luden Eutelsat Vorstandsvorsitzenden, Herrn Berretta ein, zur Plenarsitzung des Europäischen Parlaments im Januar nach Strassburg zu kommen. Sie hoffen, Eutelsats Aktion bezüglich der Wiederherstellung der NTDTV Sendesignale ansprechen zu können.

Am 19. Dezember 2008 überbrachten Vertreter der französischen Zweigstelle von New Tang Dynasty Television dem französischen Präsidentschaftspalast einen Brief und Unterschriftenlisten von Personen, die gemeinsam diesen Brief initiiert hatten sowie eine Liste des ersten gesammelten Namen von Signataren. Viele Politiker und Prominente schreiben persönlich Briefe an den französischen Präsidenten. Die Initiatoren werden fortfahren, Unterschriften zu sammeln und dem französischen Präsidenten zu übergeben.

Falun Gong Buch in Russland auf Schwarzer Liste

Am 23. Dezember setzte das russische Justizministerium mehrere Bücher auf die Liste so genannter „extremistischer Veröffentlichungen.“

Darunter ist auch die russische Ausgabe des Buches Zhuan Falun, des Haupttextes der Falun Gong Bewegung. Das Buch beschreibt die Grundprinzipien von Falun Gong, auch bekannt als Falun Dafa. Sun Lezhi vom russischen Falun Dafa Verein sagt dazu: „Das Buch beschreibt, wie man den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht folgt. Nach dem Lesen dieses Buches haben viele Menschen mit Drogen, Alkohol und dem Rauchen aufgehört. Dieses Buch kann helfen, die Moral der Gesellschaft anzuheben und ist auf der ganzen Welt zu erhalten. Es bringt der Gesellschaft 100% Gutes und nichts Schlechtes.“ Also kann dieses Buch eine „extremistische Veröffentlichung sein“?

Das haben russische Gerichte in einer geheimen Sitzung entschieden und die Entscheidung erlaubte dem Justizministerium, es auf diese Liste zu setzen. Das heißt, wer dieses Buch verkauft oder auch nur besitzt, kann mit einer Geldstrafe belegt werden.

Der russische Falun Dafa Verein sagt, diese Tat folge einem Muster von Diskriminierungen der Menschenrechte von Falun Gong Übenden in Russland: „Die Entscheidung des Gerichts in Krasnodar und die Taten des Justizministeriums sind illegal und unbegründet, wir erkennen das

nicht an und werden Berufung einlegen.“ Das Buch Zhuan Falun ist in mehr als 40 Sprachen herausgegeben worden. Der Autor, Herr Li Hongzhi, wurde zwei Mal für den Friedensnobelpreis nominiert.

Irina Oshirova, ebenfalls Mitglied des russischen Falun Dafa Vereins, kultiviert sich seit etwa zwölf Jahre: „Durch das Lesen des Buches Zhuan Falun habe ich viele Dinge erkannt: Warum ich mitfühlend sein und ein anständiges Leben führen sollte; warum ich nicht lügen oder stehlen kann; warum ich nicht zurückschlage, wenn ich angegriffen oder beschimpft werde; warum ich bei Konflikten nach Innen schauen und andere nicht kritisieren sollte.“

Auch Julyana Kim, eine Falun Gong Übende aus Moskau, hat positive Erfahrungen gemacht: „Ich habe körperlich viel vom Praktizieren von Falun Gong profitiert. Ich habe praktisch alle Krankheiten vergessen, an denen ich gelitten habe.“ Rechtsanwalt Mikhail Sinitsyn unterstützt die Falun Gong-Praktizierenden dabei, gegen die

Verletzung ihrer Rechte vorzugehen. Seines Erachtens hat das Gericht die Falun Gong Übenden in den Prozess bewusst nicht einbezogen, weil, wie er sagt, sie den positiven Einfluss von Falun Gong bewiesen hätten.

„Diese Gerichtsverhandlung verletzt die Rechte russischer Falun Gong Übender auf freie Informationen und das Recht, ihren Glauben auszuüben“, so Sinitsyn.

Er fügte hinzu, dass weder die Staatsanwaltschaft noch das Justizministerium direkte Anschuldigungen gegen Falun Gong vorgebracht haben, um ihre Entscheidung zu rechtfertigen... Was steckt also dahinter? Der Falun Dafa Verein sagt, dass es nicht die Russische Regie-

(Fortsetzung auf Seite 4)



Zhuan Falun—Haupttext des Falun Gong

(Fortsetzung von Seite 3)

rung, sondern vielmehr die Kommunistische Partei Chinas war, die die spirituelle Gruppe in China aufs Äußerste verfolgt.

„In den letzten vier Jahren hat das kommunistische Regime Chinas Lügen über Falun Gong in Russland verbreitet und seine Verfolgung ins Ausland ausgeweitet. Es versucht die russische Regierung mit wirtschaftlichen Vorteilen zu gewinnen. Leider haben die russischen Behörden die Lügen akzeptiert und helfen dabei, sie zu verbreiten,“ erklärt Sun Lezhi vom Falun Dafa Verein.

Ebenfalls aufgenommen in die Liste extremistischer Veröffentlichungen in Russland wurde der Untersuchungsbericht der Kanadier David Kilgour und David Matas über den Organraub an lebenden Falun Gong Anhängern in China.

„Deshalb denke ich, dass die Gerichtsentscheidung und die Taten des Justizministeriums die Prinzipien von Gut und Böse auf den Kopf stellen.“ Herr Sun weiter: „Wenn eine Gesellschaft Gut von Schlecht nicht unterscheiden kann, steht sie vor großer Gefahr. Ich glaube, dass das chinesische kommunistische Regime bald Vergangenheit sein wird, genau wie die Kommunistische Partei der Sowjetunion. Ich möchte nicht, dass die russische Regierung ein Komplize der Verbrechen der KPCh ist. Ich wünsche das Wohl und eine gute Zukunft für die russische Nation.“

Russische Falun Gong-Praktizierende werden gegen das Urteil des Gerichts Berufung einlegen.

Die Falun Gong-Praktizierende Zhang Weidi aus Shenyang wurde im Masanjia Arbeitslager inhaftiert

Zhang Weidi ist Falun Gong-Praktizierende aus der Stadt Shenyang, Provinz Liaoning. Am 4. Juli 2008 wurde sie in der Stadt Fushun verhaftet und zu zwei Jahren Zwangsarbeitslager verurteilt. Zhang Weidi ist zur Zeit im Masanjia Zwangsarbeitslager inhaftiert, einem der brutalsten Zwangsarbeitslager in China. Zur Zeit verweigern die Behörden des Arbeitslagers ihrer Familie, sie zu besuchen.

Zhang Weidi ist 56 Jahre alt und arbeitete im Bildungsbereich in der Stadt Shenyang. Später gründete sie eine Schule. 1995 hatte sie drei Autounfälle und konnte infolgedessen nicht mehr alleine gehen und litt an Gedächtnisverlust. Sie war seitdem auf IV-Injektionen und Akupunktur angewiesen. 1998 begann sie mit dem Praktizieren von Falun Gong und ihr Gesundheitszustand verbesserte sich zunehmend.



Zhang Weidi

Im Mai 2008 musste Zhang Weidi ihre Wohnung verlassen. Beamte des Polizeireviers Fushun zusammen mit der Stadtpolizei aus Shenyang verfolgten sie heimlich. Nach über einem Monat erschienen Polizisten und verhafteten Zhang Weidi in der Autowerkstatt Mingyang. Sie stahlen ihre persönlichen Gegenstände, einschließlich eines Computers mit Zubehör, Infomaterialien zur Erklärung der wahren Umstände der Verfolgung, ihr Sparbuch, Bargeld in Höhe von ca. 700 EUR und ihr Auto. Obwohl die Familienangehörigen von Zhang Weidi viele Male zum Polizeirevier gegangen waren und ihre Dinge

zurückforderten, wurden nur wenige zurückgegeben.

Zhang Weidi war zuerst im Untersuchungsgefängnis Fushun inhaftiert. Dann wurde sie für zwei Jahre ins Masanjia Zwangsarbeitslager gebracht, dem brutalsten und grausamsten Zwangsarbeitslager in China. Obwohl ihre Familie sie viele Male besuchen kam, verweigerten die Zuständigen des Masanjia Arbeitslagers ihnen das Besuchsrecht.

Während der gesamten Zeit, in der Zhang Weidi unrechtmäßig inhaftiert war, blieb ihre über 80jährige Mutter auf sich allein gestellt zurück.

Im Jahr 2004 verteilten Zhang Weidi und der Falun Gong-Praktizierende Zhao Liping im Nanta Elektromarkt CD's und Flyer, die über die Lügen-Propaganda gegen Falun Gong aufklären. Dabei wurden sie von

den beiden Polizisten Liu Guowei und Jin Yinda von der Polizei der Industrie- und Handelskammer des Bezirks Dongling verhaftet. Zhang Weidi wurde im Masanjia Zwangsarbeitslager inhaftiert. Nachdem sie dort brutal gefoltert wurde, geriet sie in einen bedenklichen Gesundheitszustand, so dass ihre Familienangehörigen angerufen wurden, sie nach Hause zu holen.

Es wird gesagt, dass das Masanjia Arbeitslager seine Ressourcen verschwendet, um Falun Gong-Praktizierende zu verfolgen. Weitere Informationen über Zhang Weidi werden vom Lager nicht herausgegeben.

Tipps & Vorschläge

Immer mehr Menschen in Europa zeigen Interesse an der Menschenrechtslage der Falun Gong Praktizierenden in China und setzen sich für deren Menschenrechte und Glauben an Falun Gong ein. Dafür möchten wir diesen Menschen, Medien und Regierungen großen Dank aussprechen.

Auch Sie können sehr leicht helfen und ein Zeichen gegen die brutale Verfolgung in China setzen:

- Erzählen Sie Ihren Mitmenschen von der Situation der Falun Gong Praktizierenden in China.
- Schreiben Sie an die Politikerinnen und Politiker Ihres Wahlkreises, lokale Abgeordnete, Zuständige für Menschenrechtsfragen oder Auslandspolitik etc. und bringen Sie Ihre Sorge um die Menschenrechtslage der Falun Gong Praktizierenden in China zum Ausdruck.

Anfragen und Rückmeldungen senden Sie bitte direkt an:

editor_de@clearharmony.net

Die auf Clearharmony veröffentlichten Berichte können Sie gerne kopieren und weitergeben, bitte geben Sie dabei die Quelle an.

- Schreiben Sie dem Chinesischen Botschafter Ihres Landes.
- Nehmen Sie an den Veranstaltungen in Europa teil (Kontaktadressen ihrer jeweiligen Stadt finden Sie auf www.falundafa.de).
- Unterschreiben Sie eine der vielen Online-Petitionen (weitere Hinweise finden Sie auf www.clearharmony.de).